SPRINGERS NAZIONISMUS, Anklage und Zeugen, Schoup, Warburg, Brüning, Gebr. Strasser, v. Schröder, Sonderegger, Abegg, Diels
Marva-Genf, 1978, Marva CH-1211 Genf 26 Case 254, ISBN 3 85800 006 X

(Seitenzahlen beziehen sich auf das Buch)

Die Person Adolf Hitler hat dermaßen UNHEIL über die Welt gebracht, daß es jetzt einfach mal an der Zeit ist, diesem UNHEIL nachzugehen. Jeder spirituell gebildete Mensch wird ohne Nachweis begreifen: So viel Unheil muß ausschließlich einen satanischen Ursprung haben.

Um das GANZ KLEINE EINMALEINS vorweg zu nehmen: Das „System der Selbstfinanzierung der NSDAP“ ist eine dumme Lüge und alle denkfähigen Menschen (mit wenig erforderlichem Einblick) haben es gewußt. Die „Sturmtruppen“ diese Partei (gemeint ist SA und SS) füllten sich überwiegend aus Arbeitslosen auf, die praktisch nicht über Geldmittel verfügten.
Auf den Seiten acht und neun des Buches werden die Mitgliederzahlen der „Sturmtruppen“ genannt. Auf Seite neun ist zu lesen, daß die NSDAP bei eigenen Einkünften von bis zu 45 Millionen Mark pro Jahr Ausgaben, allein für die SA von 180 Millionen jährlich hatte. Dieses Geld muß irgendwoher gekommen sein. Die Feinheiten stehen durchaus nicht fest und bleiben diskussionswürdig!
Auf Seite 11 steht, daß jeder „aktive SA-Mann“ Uniform, Unterbringung, Verpflegung und drei Reichsmark täglich erhielt. Bei 400.000 tausend Mann (Seite 9) „Hitler-Polizei“ macht das 1,2 Millionen täglich!
(Es gibt in der Schweiz das Abegg-Archiv. Dort sollen sich (hoffentlich noch) wichtige Unterlagen befinden.)

> Punkt! Wer jetzt andere Fakten behaupten will, der soll nicht schwafeln, sondern FAKTEN präsentieren. Das dürfte schwerfallen. Ich bin auch gerne bereit, die Überprüfung von Fakten, die bisher unbekannt waren, in berufene Hände legen zu lassen. Was halten die Leser von Herrn Daniele Ganser aus der Schweiz? Der hat einen Ruf zu verlieren! Schlechtarbeit ist von DEM nicht zu erwarten!

Durch andere Quellen ist belegt, daß die NSDAP kurz vor der Machtübernahme Gefahr lief, pleite zu gehen! Da darf durchaus „Feinsteuerung“ vermutet werden, um Macht zu zeigen. Macht, die dann im Mai 1945 die vollständige Zerstörung Deutschlands erreichte!

In diesem Fall haben wir es mit zwei satanischen Seiten zu tun:

- Die Geldmacht aus den USA, bei der nicht notwendig feststeht, wer es wirklich war,
- Hitler und seine Hintermänner!

Wenn zwei satanische Kräfte SCHEINBAR miteinander kämpfen, darf gefragt werden, worum es wirklich ging. War es tatsächlich das „dumme deutsche Volk"?

Wer sich unvoreingenommen mit dem deutschen Volk befaßt, wird irgendwann feststellen, wie „durchmischt (im rassischen Sinn)" das deutsche Volk tatsächlich ist! Gemeint ist damit die Zeit vor der großen „Zuwanderung", also die Zeit vor 1960.

- Wer war der tatsächliche Feind, der nur auf der göttlichen Seite der Welt zu finden sein kann? Es darf vermutet werden, daß dieser „Feind" sich seiner Feindschaft noch gar nicht bewußt war und auch nicht gefunden war! Andernfalls hätte der II. Weltkrieg keinen Sinn gehabt. Es sollte also ein Feind vernichtet werden, der sich seiner Aufgabe noch gar nicht bewußt war und der sich deshalb nicht „retten" konnte!
- Statt einen Feind zu suchen und zu eleminieren, wurden Abermillionen Menschen abgeschlachtet. Wurde hier das Prinzip „Zufall" zur Anwendung gebracht? Sollten einfach so viele Menschen getötet werden, daß die „Richtigen" dann schon dabei sein würden?
- War es die Fähigkeit, immer wieder aufstehen und neu anfangen zu können, die Satan so lästig ist? Für mich stellt das den wahrscheinlichsten Grund dar. Aus dieser Kraft erwächst eines Tages der Mensch, der Satan in seine Schranken weisen wird!

Ob die im Buch genannten Namen tatsächliche Menschen/ Personen beschreiben oder „reine Erfindungen" sind, darf gerne dahingestellt bleiben. Wenn man voraussetzt, daß im Buch Wahrheiten verschlüsselt offengelegt werden, dann muß man nur nach schlüssigen Gedankengängen suchen und diese mit historischen Fakten vergleichen.

Was fällt auf?

- Hitler wird als erfolgreicher Demagoge und ansonsten als Wirrkopf und Hohlbirne (mein Wort) dargestellt. Das ist nicht neu und wird stimmen.
- Bekam die Fa. Shell tatsächlich so etwas Ähnliches wie ein Benzinmonopol in Hitler-Deutschland?

- (Seite 35) Wie groß war die wirtschaftliche Macht Frankreichs wirklich? War Frankreich tatsächlich in der Lage, die Wirtschaft in England und den USA „in die Knie zu zwingen", wie es im Buch dargestellt wird? (Seiten 87/ 89)
  Kommentar: Es ist heute Allgemeinwissen, wie Wirtschaftszusammenbrüche erzeugt werden. Entweder wird auf Verabredung eine ausreichende Menge Aktien verkauft, damit die Kurse zusammenbrechen (und die Aktien zurückgekauft werden können), oder es wird die Geldmenge drastisch verkleinert! Dazu genügte es, wenn eine größere Menge Gold in einen anderen Staat gebracht wurde! Mehr wird nicht gebraucht! Ich lasse mir nicht erzählen, daß die Geldleute der USA das nicht gewußt haben sollen. Gegenteilige Behauptungen im Buch sollten getrost in den Bereich der Märchen verwiesen werden!
  In einer anderen Quelle wurden die damaligen US-Kredite als „vorweggenommener Kaufpreis" bezeichnet! In Zeiten fallender Preise bei Rezessionen, wird das Geschäft (der Gewinn) nur umso größer!
- (Seite 87) Wurde der beginnende Goldabfluß aus den USA zuerst tatsächlich „entspannt" betrachtet? Der Dollar war damals goldgedeckt. Die Verminderung des Goldbestandes führte zwangsweise zu einer Verminderung des Geldumlaufes!
  Kommentar: Bei „ausreichendem Abfluß von Gold" waren auch in den USA Wirtschaftsprobleme zu erwarten!
- (Seite 85) Wurde die Abschaffung der Golddeckung in England in den USA tatsächlich als Gefahr gesehen?
- Seite 109: Wurde das Programm der NSDAP tatsächlich als „nicht zu verwirklichen" angesehen? Tatsächlich wurde Gottfried Feder, der sich mit der Geldproblematik befaßt hatte, bald nach der Machtübernahme kaltgestellt.
  Mit dem Röhmputsch hatte der sozialistische Teil der Partei jeden Einfluß verloren.
- Wurde der Name „Hitler" bei NSDAP-Mitgliedern tatsächlich nicht benutzt? Haben die ausschließlich vom „Führer" gesprochen? (Seite 77) (Gehirnwäsche läßt grüßen!)

Herr Schoup bekam ein Manuskript „zugesteckt"! Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als das jemand wollte, daß eine Spur gelegt wurde. Diese Spur sollte nicht so sehr deutlich sein, was dazu führte, daß scheinbar nur zwei Exemplare des Buches den Verlag verlassen konnten. Die Tatsache, daß mindestens der Text erhalten blieb, eröffnet die Möglichkeit, den Text mit dem Wissen des Jahres 2020 zu untersuchen! (Seiten 226ff)

Meine Meinung:

Wenn eine Spur gelegt werden sollte, dann bedeutet das, daß der „Akteur“ entweder ein schlechtes Gewissen hatte, oder den Auftrag bekam, die Spur zu legen! Sollte der Akteur wirklich ein Herr Warburg gewesen sein, dann bin ich nicht in der Lage, an ein schlechtes Gewissen zu glauben. Dazu steht im Buch auf Seite 23 sehr deutlich, wie sich das verbinden läßt.
Es bleibt die einzig wahrscheinliche Möglichkeit, daß eine falsche Spur gelegt werden sollte.

Was spricht für eine Geheimdienstaktion?

- Auf Seite 11 des Buches wird der Vorname „Axel“ und auf Seite 12 der Nachname „Springer“ zu jüdischen Namen erklärt.
  Dazu habe ich eine Meinung:
  Ungeprüft bin ich nicht gewillt, daß zu glauben. Das gehörte untersucht, was auch im Jahr 2020 nicht in Deutschland geschehen könnte. Man käme dafür wahrscheinlich in den Knast!
  Durch diesen Hinweis des Buches ist aber sichergestellt, daß keines der sogenannten Qualitätsmedien (sprich: Lügenmedien) in Deutschland dieses Buch besprechen würde. Eine Verbreitung des Buches in Deutschland wurde damit sehr behindert.
- Seite 23: „Wie es möglich ist, dass jene Menschen guten und ehrlichen Charakters – dafür habe ich zahllose Beweise – sich auf Schiebung, Mittun bei Betrügereien einlassen, wovon sie doch wissen können, dass dadurch Tausende getroffen werden. Die Manipulation im Sinclair Trust hat der Wall Street Millionen Dollar eingebracht, aber Tausende Sparer ruiniert. Man bekommt niemals Antwort, wenn man nach den Beweggründen der unehrlichen und sittlich nicht zu verteidigenden Handlungen der Häupter in den Finanzkreisen fragt.
  Kommentar: Entweder diese Personen haben zwei Seelen in der Brust, oder die „guten und ehrlichen Charaktere“ sind reine Schauspielerei!
- Seite 79: „In Amsterdam berührten mich zwei Dinge eigenartig. Im Büro von Mendelsohn – Co. Wurde ich mit ungewohnter Ehrfurcht empfangen und der von Heydt, der neben mir am Schalter stand, an dem ich um eine Unterredung mit dem Direktor gebeten hatte, wurde durch untere und hohe Angestellte behandelt, als ob er bester Kunde der Bank sei.
  Kommentar: Auf Seite 77 wird diese Bank von den Nazis vorgeschlagen. Wollten die zu einer Bank gehen, die sie bereits kannten?
- Seite 81/ 83: „Regelmässig wurden sogar kurze Berichte über Ausführungen Hitlers in der New-York Times, der Chicago Tribune, der Sunday Times usw. veröffentlicht. Wo man früher fast kein Interesse an

der Innenpolitik Deutschlands gezeigt hatte, wurde nun das Programm der Hitlerschen Bewegung in langen Artikeln besprochen und manchmal bewundert.

Was spricht für tiefgreifendes HINTERGRUNDWISSEN?

- Seite 14: „Wer die Deutschen so berieselt, dass Vernichtungsparolen gegen heimatlos gemachte Araber aufkommen, bis schließlich eine Bundeswehr gegen diese fliegen und marschieren wird, der darf getrost als Nazionist gelten." Achtung: Diese Aussage stammt spätestens aus dem Jahr 1978 (Drucklegung)! Wer hatte damals eine so weise Voraussicht der Dinge?
- Seite 19: Über den Herrn Schoup, Autor des ersten Enthüllungsbuches, wird berichtet, daß er von den Nazis gefaßt wurde und erhängt in seiner Zelle aufgefunden wurde. Dann kommt der Satz: „Keine Widerstandsgruppe will den Enthüller haben."